

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 12.10.1779-04.10.1781

26. Februar 1781

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172394

tags darauf die Kirchs = Kaufung vor der Gmme
 abgelegt und eine neue Waage der Truhen und Al-
 tern gegeben. In der Kirchs kaufung ist die
 Kirch = Kisten eine, und welche fasten Zeit an-
 geht, prügeln auf Anleitung des frühigen Textes
 Luc. 18, 31 seg. Von den Urkassen, warum der
 Mann das, unser Zugesellter Mitter und Kellner
 leben und sterben wollen und müssen? Kauf den
 Gottes = dienst nam muß mir fröhlicher Hospes
 werden mit Güter Wohnung, wo wir uns mit Gü-
 ter Gesprächen trösten. Es geschah Morgen werden
 sein zu kommen, aber im Ältesten Kam und malen,
 daß früh seine Diener das, ein jünger Mann von 21
 Jahr alt gestorben, und Morgen begraben werden soll,
 daß das ist Morgen mit die von und ein Laif-
 Reis halten müssen.

Montag d. 26 Febr. Vormittags hatte ein lautes Gespräch
 mit einem 82 jährigen Greis von unser Gmme. Er
 konnte noch wenige Worte reden, lassen müssen
 wir lauschen. Das Alter hatte seinen Krampf und
 Gedächtnis noch nicht viel geschwächt. Vor dem Tode
 er, daß die Gnügen Markten aus Gottes Wort,
 die ihm in der Gärten Jugend eingepflanzt, nach
 dem Lebenszeit und drüßigsten gelassen, und
 er muß noch offen will sein. Er hat die

88. 1781. 349
Ihr Lieber: o du trier Jünger Gott, Ich ist mir erub-
erlassen und hat, daß er seine letzten Willen kann und
möchte möge. Um Mittag Zeit traue mich mit dem Hospes
Zur Ruhe, wo bald hernach in der Folge mit der Ruhe
an dem Ich ist in der Ruhe über Psal. 39, 5-9. Er-
neueren mit Liebes, daß unser neuer Disziplin
ein festem Anfall von dem Ich ist in der Ruhe, von
dem Ich Jünger Mann gestorben, die kommen. Doch Ich Mann
haben, so könnten wir unser Ruhe, Jünger in der Ruhe
nicht anders mühen, als daß es ein Werk und Disziplin
für ein Gemüth wäre. Ich ist das, Gerecht und
Mittelteil mit Kindern und Jüngern Leuten im Jünger
und Jünger die zu bringen, was zu Jünger Zeitlich und rein
Macht ist, und solche Männer sind von, besonders in
seinem Teil der Welt. Ich ist in der Ruhe glückselig Dr.
Tischts Anweisung in der Ruhe, weil ein Anfall bei
der Ruhe ist, und legt mein Anliegen auf vor den
Gnaden-Exon, nach seiner Jünger Anweisung Ps. 50, 15.
Ps. 55, 23. Mein Hospes wolte mich Morgen in der Ruhe
bringen. Weil aber seine Jünger Genossen auf dem Teil der Ruhe
bindung gab, so wolte ich nicht leiden, sondern einen an-
deren Grund dazu ausbitten.

Freitag 27 Febr. Vormittags sah mein Geliebte
mich mit mir ab, und wir kamen unter Gottes Gnade
in der Ruhe in Providence an. Mein Frau
liegt noch sehr krank an dem Mund. Weil ein